

Leben im Zeichen des JONA

Einleitung:

- A. Der kleine Prophet, der große Fisch und der höchste Gott!
 1. Drama in vier Akten - die Geschichte kurz erfassen
 2. Das Buch im Kontext der Bibel zuordnen
 3. Jesus und das Zeichen des Jona (Mt. 12,39ff)
 - a. Jona und die Juden
 - b. Jona und Jesus
 - c. Jona und wir
 4. Wie wir Jona lesen
 1. Jona als *christologisches* Vorzeichen
 2. Jona mit *soteriologischer* Bedeutung
 3. Jona als *theologisches* Manifest
 4. Jona als *missiologisches* Lehrbuch
 5. Jona als *literarisches* Meisterwerk und *persönliches* Zeugnis
 6. Jona als *historischer* Bericht
 7. Jona als *symbolische*, seelsorgerliche Erzählung

Kapitel Eins: Jonas Trotz und Gottes Trotzdem!

1,1-3 JONAS TROTZ / Die Wirklichkeit der Sünde

Vers 1: Der Anfang

- A. Jahwe – wenn Gottes Reden zur Erfahrung wird!
- B. Jona – ein vielversprechender Prophet!

Vers 2: Der Auftrag

- A. Ninive's Bosheit – Sünde, die zum Himmel schreit!
- B. Gottes Botschaft – Gericht vor Gnade!
- C. Jonas Berufung – Adel und Verantwortung!

Vers 3: Der Abfall

- A. Jonas Ungehorsam und der (un-)freie Wille des Menschen
- B. Jonas Motive – weitgehend „zwischen den Zeilen“
 - *Angst, Eitelkeit, Ungehorsam...*
 - *Entfremdung* bzw. falsches Gottesbild
- C. Jonas Zustand

1,4-16 GOTTES TROTZDEM / Das Wirken der Gnade

- A. Gottes wahres Gesicht: Seine Größe dient seiner Gnade!
- B. Die Bekehrung der heidnischen Seeleute
- C. Jonas Kapitulation und geistliche Kernbotschaft
 - Lektion 1: Das Problem muss über Bord – und das Problem heißt „ICH“
 - Lektion 2: „Besser einer stirbt für alle, als das alle umkommen“
- D. Lektionen für Glaube und Leben

Kapitel Zwei: Das Wunder der Wandlung

Oder: Wie das Beten echt wird

A. Der große Fisch und das größte Wunder

1. Was ist unmöglicher:
 - a. Vom Fisch unversehrt geschluckt und gespuckt zu werden?
 - b. Drei Tage und drei Nächte zu überleben
 - c. Dass ein männlicher Wal auf seiner Extratour im rechten Augenblick auf einen flüchtigen Propheten trifft und sich diesen als Leckerbissen gönnt?
2. Oder: Dass Jesus am dritten Tage von den Toten auferstand? (Vgl. Mt 12,40)

B. Wenn Heiden uns das Beten lehren (vgl. Kap 1)

1. Sechs Stufen des Betens:
 - i. Kein Mensch betet nicht: „... ein jeder zu seinem Gott (EL)“ (V.5)
 - ii. Die richtige Adresse finden: JAHWE (V. 14)
 - iii. Schuldbewusstsein und Abbitte: „rechne uns nicht zu...“
 - iv. Herrschaft Gottes anerkennen: „Dein Wille geschieht/geschehe“
 - v. Beten ist mehr als Worte: Glaube und Gehorsam (V. 15)
 - vi. Anbetung: Gottesfurcht – Opfer – Hingabe/Willenserklärung
2. Die siebte Stufe des Betens:
 - i. Ein Wissen, das nur von Jona/Israel kommen konnte ...
 - ii. *Yom Kippur* und das „Zelt der Gottesbegegnung“
 - iii. Die 7. Stufe und die Botschaft der „Bundeslade“
 - iv. Die Doppelbotschaft Jonas:
 - a) J.CH muss sterben für alle (Stellvertreterprinzip)
 - b) Das ICH muss sterben (Buße – Taufe)

C. Jonas Gebet und unser Beten

1. Lektionen aus den Umständen seines Betens
 - a. In den Krisen gewinnt Gebet und Glaube an Tiefe (vgl. Psalm 23: Im finsternen Tal wird aus dem ER ein DU: „denn Du bist bei mir“)
 - b. Im (un-) freiwilligen Kloster: Einkehr & Abgeschlossenheit
2. Lektionen aus der Form seines Betens
 - a. Gebet am Ende eigener Worte
 - b. Gott sein Wort zurückgeben – hier: Psalmzitate (z.B. 3/18/69/107/124)
 - c. Mein Beten zehrt vom Beten anderer (Gebetsgemeinschaft)
 - d. Sorgfalt, Schönheit und poetische „Dichtung“ haben ihren Wert
3. Lektionen aus dem Inhalt seines Betens
 - a. Im Beten vollzieht sich Glaube
 - b. Gebet macht sich bei aller eigenen Not und Selbsterkenntnis an Gott fest und sucht ihn als Gegenüber
 - c. Im Beten vollzieht sich das Mysterium der Wandlung: Gott führt aus der Gewissheit des Todes in die Gewissheit des Lebens

Kapitel Drei: Der neue Jona – Leben im Zeichen des Fisches Oder: Evidenz & Effekt christlicher Existenz

Allgemeines

- Von der Gewissheit des Todes zur Gewissheit des Lebens
- Aufwärtsbewegung aus der Tiefe
- Der Vergangenheit nur ein Wort
- Wie neugeboren: Das Wunder eines neuen Anfangs

vgl. *Jeremia 18,4: Neues Gefäß aus altem Ton*

bzw. *Lk 15: „Dieser mein Sohn war tot und siehe: er lebt!“*

2Kor 5,17: „Neues ist geworden“

Eph 2,1-10: „... geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken...!“

Joh 12,24 / Joh 15,16: „... dass ihr hingehet und Frucht bringt“ /

3,1-4 A. Der gehorsame Prophet

- Der alte Auftrag und der neue Jona (1-3)
Neues Vertrauen, neuer Gehorsam, neuer Glaube
- Die große Stadt „vor Gott“ (3)
- Kleine Predigt mit großer Wirkung (4-9)
- Gottes Königsmethode der Mission
 - der Prophet, der aus dem Fisch kam...
 - die Stadt im Zeichen des Fischgotts
 - Umstände, die auf den wahren Fischgott schließen lassen

3,5-9 B. Die bußfertigen Niniveten

Ihre Reue und Umkehr zu Gott wurde:

- Entzündet am verkündigten Ultimatum des drohenden Gerichtes
- Vermittelt durch einen wiedergeborenen Menschen
- Vorbereitet durch das hintergründige Wirken Gottes
- Begleitet von wahrer Betroffenheit und Buße
- Umgesetzt durch radikale Maßnahmen
- Ausgedrückt in den Grenzen ihrer Sprache und Weltsicht
- Offene Fragen über Nachhaltigkeit der Bekehrung...

3,10 C. Der gnädige Gott

- Gottes Gnade führt uns zur Buße – und unsere Buße führt zu Gnade!
- Gottes Gericht hat immer seine Gnade zum Ziel!
- Gottes Gnade für bußfertige Sünder (Ninive) verbindet sich mit Gericht für unbußfertige (Selbst-)Gerechte (Israel)!

Kapitel Vier: In Gottes Schule der Gnade Oder: Der neue und der alte Jona im Widerstreit

Ausgangslage:

- Jonas Ärger über Gottes Gnade (v. 1)
- Jona, zwei verlorene Brüder und wir...
 - Lukas 15 (der ältere, ebenso verlorene Bruder des verlorenen Sohnes)
 - Matthäus 18 (der sog. „Schalksknecht“ oder: wenn erfahrene Gnade nicht weitergegeben wird...)
- Die Frage an uns alle: was hat mehr Raum in meinem Leben: Glaube oder Unglaube, Gnade oder Ungnade, Gehorsam oder Ungehorsam...?
vgl. Kolosser 3,1-14; Epheser 4,17-24

A. Der neue Jona und sein altes Leben (4,1-3)

Trotzdem und erst recht...

- Dem neuen Jona zum Trotz: Die Ansprüche des alten Lebens
 - 40 zu 1 – das ungute Verhältnis zur Vergangenheit
 - der neue Jona und die altvertrauten Motive der Sünde
 - der neue Jona und der alte Trotz
- Dem alten Jona zum Trotz: Die Anzeichen des neuen Lebens
 - Offener Umgang mit dem, was sein Herz bewegt
 - Ehrlicher Umgang mit Gott – er betet und wirft ihm vor

B. In der Gnadenschule Gottes (4,4-11)

- Lernziel der Gnadenschule (vgl. Jona 2,11: Sollte ich nicht gnädig sein dürfen?)
- Selbstverständnis und Lehrplan der Gnadenschule (vgl. Titus 2,11-12)
- Erlebnispädagogik und liebevoller Umgang der Gnade
- Lektionen unterwegs
 - Lerne von dem, was um dich geschieht
Alles tut, was ich mir wünsche – warum nicht auch du?
 - Lerne von den Erfahrungen der Vergangenheit
vgl. Lev 23,40ff (Laubhüttenfest)
 - Bedenke die Verhältnisse
Das Missverhältnis von Jonas Ego und Gottes Gnade
 - Die ultimative Frage:
Darf ich bitte gnädig sein – JO oder NA?
 - Die ultimative Antwort:
„Hier ist mehr als Jona“

Epilog: Leben im Zeichen des Jona